

Bildungskonzept der Regenbogenkinder e.V.

Der Regenbogenkindergarten ist eine Elterninitiative und lebt von der Mitarbeit und Unterstützung der Eltern in allen Bereichen.

Wir betreuen bis zu 50 Kinder in drei möglichst integrativ arbeitenden Gruppen.

In unseren zwei Elementargruppen betreuen wir Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

In die Schulkindergruppe nehmen wir bis zu 15 Kinder im Grundschulalter auf.

Unsere Öffnungszeiten im Elementarbereich sind täglich von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr, und von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Schulkindbereich. Die Öffnungszeiten sind bedarfsorientiert. Die Kernzeit (in der alle Elementarkinder anwesend sein sollten) ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Einen Tag in der Woche verbringen alle 5- und 6-jährigen Kinder in einer Extra-Gruppe gemeinsam. Die pädagogischen Inhalte dieser Gruppe sind wechselhaft und werden individuell durchgeführt.

Im Oktober jeden Jahres führt eine für diesen Bereich fortgebildete pädagogische Mitarbeiterin das "Bielefelder Screening" auf Wunsch der Eltern mit den im kommenden Jahr schulpflichtigen Kindern durch. Im Anschluss wird ein Programm zur Phonologischen Bewusstheit von einer für diesen Bereich fortgebildeten pädagogischen Mitarbeiterin täglich von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr durchgeführt.

Die Förderung der verschiedenen Bildungsbereiche wird wie folgt umgesetzt.

Körper, Gesundheit und Bewegung

Unser Kindergarten bietet den Kindern täglich vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. In der „Offenen Zeit“ können die Kinder Fahrzeuge, Schaukeln, Turngeräte, Klettergeräte Balancier- und Gleichgewichtsgeräte und Bälle benutzen. Möglichst täglich gehen alle Kinder nach draußen auf unser naturnahes Außengelände mit vielen Bewegungsmöglichkeiten. 2x im Jahr finden Naturtage in Wald und Feld statt. Außerdem besteht die Möglichkeit der Schulung der Grob- und Feinmotorik auch im Gruppenraum beim Malen und Basteln. Im Mittagskreis werden u. a. Bewegungslieder und Lieder und Spiele zu Körperwahrnehmung durchgeführt. Wöchentlich gehen die Kinder zum Turnen in die Turnhalle der Grundschule. Eine Kleingruppe geht möglichst 1x die Woche zum Reiten. Jedes Kind nimmt mindestens für ein halbes Jahr an der Gruppe „Spaß im Wasser“ in einem Lehrschwimmbecken mit geschultem pädagogischen Personal teil.

In unserem Kindergarten gibt es keine Süßigkeiten und keine süßen Speisen außer Obst. Die Ernährungserziehung und Gesunderhaltung des Körpers spielen eine wichtige Rolle. Zweimal in der Woche bereiten wir für die Kinder ein gesundes Frühstück zu.

Sprache(n), Zeichen/Schrift und Kommunikation

Die Mitarbeiter unseres Kindergartens geben den Kindern viel Raum und Zeit sich mitzuteilen. Sie Hören ihnen geduldig zu und antworten auf ihre Fragen. Das Vorlesen von Bilderbüchern und Bildbetrachtungen gehören zur täglichen Tätigkeit während der Kindergartenzeit. Im Schlusskreis, sowie vor dem gemeinsamen Frühstück wird täglich gesungen, gereimt und mit Worten gespielt. Auch für das Erzählen ist hier Zeit, wobei die Gesprächsregeln beachtet werden. Fremden Sprachen von Kindern und Mitarbeitern wird begegnet. In den Gruppenräumen befindet sich Material zum Anwenden und Kennenlernen von Buchstaben.

Mathematik, Naturwissenschaft und Technik

Die Kinder beteiligen sich täglich am Küchendienst. Sie zählen Teller und Tassen ab. Den Kindern stehen vielfältigste Materialien zum Ordnen, Sortieren und Konstruieren zur Verfügung. Bei Gesellschaftsspielen wird gewürfelt und gesetzt. Im Morgenkreis und bei anderen Gelegenheiten wird die Anwesenheit gezählt.

Die Kinder machen im Kindergarten vielfältige Naturerfahrungen. Auf unserem naturnahen Außengelände finden sie viele Tiere, beobachten die Jahreszeiten und beteiligen sich an der Gartenarbeit. Mehrmals im Jahr werden Waldwochen durchgeführt. Auf unserem Gelände befindet sich eine Wasserbahn, im Sommer werden Wasserspiele angeboten, im Winter können die Kinder rodeln.

Kultur, Gesellschaft und Politik

Partizipation spielt in unserer Einrichtung eine große Rolle. Die Kinder werden in viele Entscheidungen und Überlegungen miteinbezogen und gefragt. Kulturelle Unterschiede werden durch verschiedene Herkunftsländer der Eltern, Kinder und Mitarbeiter deutlich. Auch die Politik in diesen Ländern im Unterschied zu Deutschland wird hinterfragt. Wir leben mit den Kindern ein ausgeprägtes Sozialverhalten, dass nur durch Regelbefolgung und Kommunikation aufrechterhalten werden kann. So erlangen sie eine hohe Sozialkompetenz. Wir leben Inklusion und unterstützen die Individualität jedes Einzelnen. Konsumverhalten, Umwelterziehung und Demokratie nehmen ein großes Feld unserer Tätigkeit ein. Zum Mittagessen bekommen die Kinder Messer und Gabel angeboten.

Religion, Philosophie und Ethik

Wir setzen uns mit den verschiedenen Religionen durch die unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern, durch Urlaube in fremden Ländern und durch Themen auseinander. Zu den kirchlichen Festen erforschen wir mit den Kindern die Hintergründe, singen Lieder und lesen Bücher. Einmal im Jahr kommt ein professioneller Märchenerzähler in unser Haus und erweitert unsere Vorstellungen. Im Umgang mit der Natur lernen die Kinder viel über Leben und Tod, sie beerdigen tote Kleintiere und beschäftigen sich mit dem Woher und Wohin.

Musik-ästhetische Bildung und Medien

Die Kinder malen und basteln und spielen Rollenspiele im Freispiel und verwirklichen ihre eigenen Fantasien. Angeleitete Mal- und Bastelaktionen werden ebenso wie Theatervorführungen und Tänzchen zu den verschiedensten Anlässen durchgeführt. Im Schlusskreis wird täglich gesungen.

Medien wie Bücher, Bilderbuchkinos, Erzähltheater und Weihnachtsmärchen werden sporadisch eingesetzt. Digitale Medien nutzen wir gezielt, ansonsten stehen wir regelmäßigem Medienkonsum kritisch gegenüber.